

## Grand Prix Labe in Vědomice/CZ:

### Schlupfloch für wagemutige PV Ost Boule-Enthusiasten, darunter acht Chemnitzer!

Monatelang hatte eine winzige, mit dem bloßen Auge nicht wahrnehmbare infektiöse und sogar in vielen Fällen tödliche organische Struktur den Turnier- und Ligabetrieb vollständig lahmgelegt, und das im gesamten DPV-Land, sodass Bundesliga, DMs und LMs, Länderpokal komplett entfielen, und damit auch die allseits beliebten und begehrenswerten Ranglistenpunkte in unerreichbare Ferne rückten.

"Das Jahr 2020 wird wettkampffrei" hieß es am 7.5. vollmundig auf der PV Ost-Webseite, und diese resolute Verkündung sorgte erst recht für depressive Misstimmung unter den meisten Mitgliedern unserer Boulegemeinde. Einige erklärten daraufhin ihre Boulekarriere für beendet und wandten sich anderen faszinierenden Beschäftigungen zu, etwa dem Zocken an heimischen Videobildschirmen oder der eigenhändigen Produktion von aus Stoff gefertigten Mund-Nasen-Masken. Andere wiederum suchten nach Schlupflöchern, die ihnen ermöglichten, ihr Hobby auch inmitten der Krise noch weiter auszuüben, wenigstens in abgespeckter Form. Immerhin war ja nach einigen Wochen zumindest das Training wieder erlaubt - in kleinen Gruppen oder zur Not auch ganz alleine. Und in Chemnitz gelang während der Zeit der Abschottung sogar die Einweihung einer neuen Spielstätte an der Claußstraße, die sogar Flutlichtbetrieb zulässt!

Nicht ganz so radikal ging die Pandemie-Bekämpfung in unserem Nachbarland Tschechien vorstatten. Zwar wurden hier die Grenzen zu unserem Land schnell geschlossen und waren sämtliche Pétanque-Veranstaltungen in den Monaten März und April abgesagt. Aber dann fand ein Umdenken statt, mit der Konsequenz, dass ab Mitte Mai wieder ein Turnierbetrieb stattfand. Dieser konnte auch von findigen Teilnehmern aus unserem Verband genutzt werden, so etwa nahmen am 18.7. acht Spieler aus Chemnitz am Großen Preis von Marienbad teil und erreichten dort zum Teil beachtliche Platzierungen: Tangi Andro, Fabian Böttcher, Marcel Neumann (4.), Stephan Weigel (zusammen mit Josef Kuchler und Roman Krassa vom PC Egrensis, 15.) und Dieter Büttner, Peter Günter, Laurent Mirabeau (30., unter insgesamt 37 teilnehmenden Triplettes.)

Laurent Mirabeau war am 01.08. gleich wieder in Tschechien aktiv, und zwar beim Turnier "O křišťálovou tašku" (laut Google-Translator geht es da um eine Kristalltasche!) in Loděnice. Er spielte zusammen mit Veronika Slobodová (Carreau Brno) und Petr Fuksa (UBU Unětice, dem Gastgeber der UBU-Winterliga, bei der die Chemnitzer 2019/20 eine herausragende Rolle spielten!) Zusammen mit diesen Klassenspielern (Veronika ist immerhin auf Platz 4 in der CZ-Rangliste zu finden!) heimste er den größtmöglichen Erfolg (auch die Kristalltasche!) ein und gewann das 30 Triplettes starke Turnier.

Am letzten Wochenende sah es dann sogar noch mehr nach Normalbetrieb aus Vor-Pandemiezeiten aus. Beim Großen Preis in dem gegenüber von Roudnice auf der anderen Seite der Elbe gelegenen Vědomice bevölkerten 189 Triplettespieler und -spielerinnen die dortige großflächige Bouleanlage, und weder wurden Sicherheitsabstände eingehalten noch andere Coronaregeln befolgt wie z. B. Masken tragen oder die Verpflichtung, ausschließlich die eigenen Kugeln oder Cochonnets berühren zu dürfen.

Der PV Ost war hier mit fünf Teams am Start. Zwei von ihnen kamen wiederum aus Chemnitz, eins aus der Oberlausitz und ein weiteres wurde aus Dresden und zweimal Stahlball gebildet. Das fünfte Team stellte Jugendwart Stephan Weigel (1. CPC) unter Einbeziehung zweier talentierter Nachwuchskräfte aus Dresden (Theo Debitz und Arend Köhn) zusammen.

Nur Patrick Lehmann (DD) und die beiden Stahlballe Devin Zimmermann und Lukas Weber konnten die Mühle der Vorrunde erfolgreich überstehen und qualifizierten sich fünf nach Schweizer Runden mit vier Siegen auf Platz 11 für das K.O.-Turnier der 16 Besten. Vom nun einsetzenden Regen ließen sie sich nicht beeindrucken und erreichten am Ende einen herausragenden vierten Platz. Die anderen Teams scheiterten sowohl an eigenen Unzulänglichkeiten als auch an knappen, unglücklichen Spielausgängen und belegten die Plätze 19, 36, 38 und 51. (Das genaue Ergebnis findet sich unter <http://czechpetanque.cz/turnaj.html?id=970>.)

Nun stehen aber weitere "Schlupflöcher" für unsere Boulisten bereit. Am nächsten Sonntag findet in Dresden das traditionsreiche Tête-Turnier "Landforstvizemeisterschaft" statt, und 34 Boulisten und Boulistinnen haben sich zum derzeitigen Zeitpunkt bereits auf der Voranmeldungsliste eingetragen. Die Teilnehmerzahl wurde in Einklang mit den gängigen Pandemie-Bestimmungen auf 40 limitiert, also sollten sich etwaige weitere Interessent(inn)en sputen!

Und auch das nächste tschechische Großereignis steht an: das in diesem Jahr auf September verlegte Baron Münchhausen Turnier in Ořech am 5.9., mit maximal 80 Doublettes. Hier haben sich bis dato erst 32 Teams gemeldet, darunter ein einziges vom PV Ost. Also hier gibt es noch Spielraum!

Aber auch auf DPV-Ebene wird wie berichtet nun weitergespielt, und zum Deutschland-Cup in Fürth haben bisher 28 PV Ost-Spieler und Spielerinnen ihre Teilnahme angesagt. Hier besteht noch Bedarf in den Bereichen 65+ und 55+ Damen, also bitte melden!